NATUR@ktiv

Nr. 1 – 2005

NATUR findet Stadt

Der Fotowettbewerb „NaturBelebt“

soll die Wahrnehmung für den Lebensraum Stadt und Dorf schärfen und das Bewusstsein für die Vielfalt der Natur im Siedlungsraum stärken. Gesucht sind die „kleinen Paradiese vor der Haustür". Was macht unsere Siedlungen lebenswert – für Menschen, Pflanzen und Tiere? Ihr Eindruck, was an „städtischer" und „dörflicher" Natur schön ist, ist gefragt. Die Bilder sollen besondere Situationen festhalten und in der freien Natur – vor der Haustür – aufgenommen sein. Die besten Einsendungen werden in einer Ausstellung präsentiert. Beigefügt finden Sie eine Fototasche von HAPPY-FOTO, mit der die eingereichten (bis zu 3 Bilder im Format 10 x 15 cm) kostenlos eingesandt werden können oder mit der Sie auch Fotos günstig entwickeln lassen können. Einsendeschluss: 30. 9. 2005. Nähere Info unter www.naturschutzbund.at

Der Gemeindewettbewerb „Natur vor der Haustür“

ruft die Städte und Gemeinden auf, aktiv auf ihren Gemeindeflächen zu mehr Natur im Siedlungsraum beizutragen. Sie sollen zeigen, worin ihr bisheriges Engagement besteht, vor allem aber jene Bereiche nennen, wo sie in Zukunft Aktionen für mehr Naturnähe setzen werden. Dem Gewinner winkt der Titel „Naturfreundlichste Gemeinde Österreichs".

Partner von Natur *findet Stadt*

STADT : SALZBURG

Land Salzburg

ÖBf

NATURSCHUTZBUND Salzburg
am Haus der Natur
Museumsplatz 2, 5020 Salzburg
T: 0662 / 642909, F: 0662 / 6437344
salzburg@naturschutzbund.at · www.naturschutzbund.at

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder Ihrer Spende: Salzburger Sparkasse, Konto 6460, BLZ 20404; RAIKA, Konto 02.017.002, BLZ 35200

NATUR findet Stadt

Naturerlebnistag

zum Tag der Artenvielfalt am 22. Mai 2005

10 – 16 Uhr, Bildungshaus St. Virgil (Park), Salzburg

Veranstalter: Naturschutzbund Salzburg zusammen mit vielen Fachleuten; Bildungshaus St. Virgil, Umweltreferat der Erzdiözese Salzburg
Partner: Salzburger Nachrichten, Stadt Salzburg, Land Salzburg, Lebensministerium, Bio Ernte Austria, EVI, KFFÖ, Lernwerkstatt Natur und Umwelt, Umweltfuchs/Spektrum, …

Zum Tag der Artenvielfalt sind alle Interessierten – besonders Familien mit Kindern – eingeladen, zu entdecken, wie viel Natur sich in der Stadt erleben lässt.

In verschiedenen Stationen wird es möglich sein,

- zu mikroskopieren und die Wunderwelt eines Kleingewässers zu entdecken,
- Wildbienen, Tagfalter, Libellen und andere Insekten kennen zu lernen,
- Bäume und Wildkräuter zu bestimmen,
- Tipps für naturnahe Gartengestaltung zu bekommen,
- Interessantes darüber zu erfahren, worauf wir stehen – den Boden,
- Vögel an ihrer Stimme zu erkennen,
- Nisthilfen für den eigenen Garten kennen zu lernen und vieles mehr

Bei Schönwetter werden alle Programmpunkte angeboten, bei Schlechtwetter eingeschränktes Programm! Eventuelle Absagen werden auf der Homepage von St. Virgil (www.virgil.at) bekannt gegeben.
Unkostenbeitrag (gilt für alle 3 Tage): Erwachsene: € 5,–, Kinder: € 2,–
Anmeldung empfohlen (Tel. St. Virgil 0662 / 65901)!

Im Vorfeld des Naturerlebnistags gibt es zwei ausgezeichnete Gelegenheiten, das nächtliche Treiben kennen zu lernen:

Freitag, 20. 5. 2005, 20 bis ca. 22 Uhr:
Fledermausbeobachtung

Treffpunkt: 20 Uhr St. Virgil. Wenn das Wetter mitspielt, kann der abendliche Ausflug der Fledermäuse aus einer Wochenstube bei der Aigner Kirche beobachtet werden. Mag. Maria Jerabek von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) wird uns die kleinen Akrobaten der Nacht näher bringen.

Samstag, 21. 5. 2005, 20 bis ca. 22 Uhr:
Nachtfalterbeobachtung im Park von St.Virgil

Prof. Gernot Embacher von der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft des Hauses der Natur wird zeigen, wie man Nachtschmetterlinge zu Gesicht bekommt. Unglaublich, was zu nächtlicher Stunde da im Park unterwegs ist: Spanner, Spinner und Schwärmer ....

© Johann Neumayer

© Christian Übl

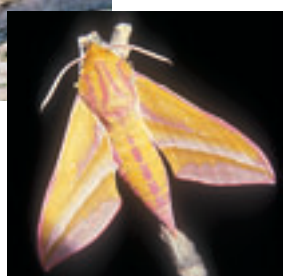
Vorträge

der Herpetologischen Arbeitsgemeinschaft des Hauses der Natur (www.herpag-hdn.amphibien.at) im ÖNJ Heim – Eingang links vom Eingang des Hauses der Natur

Do. 19. 5. 2005, 19 Uhr
Mag. Andreas MALETZKY und Mag. Martin KYEK
Gibt es eine Zukunft für Kammmolch, Laubfrosch und Co. im Land Salzburg?

Do. 23. 6. 2005, 19 Uhr
Mag. Martin KYEK
Die Äskulapnatter - Verbreitung und notweniger Schutz im Land Salzburg

Rauhautfledermaus
© Ambros Aichorn



Mittlerer Weinschwärmer
© Heiko Bellmann

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Blattlinie: @ktiv für NATUR und UMWELT; Vorstand des NATURSCHUTZBUNDES Salzburg: Vorsitzender: Univ. Prof. Dr. Roman TÜRK; Stv. Vorsitzende: Anneliese KLINGER; Stv. Vorsitzender: Mag. Markus LECHNER; Geschäftsführer/Schriftführer: Dr. Hannes AUGUSTIN; Stv. Geschäftsführer: Mag. Dr. Winfrid HERBST; Kassierin: Inge HAITZMANN; Stv. Kassier: Dr. Norbert WINDING; Beiräte: OFR Dipl. Ing. Hermann HINTERSTOISSER, Dipl. Ing. Josef ERBER, Ing. Winfried KUNRATH, Dir. i. R. OSR Hannes MARINGER; Ausschuss: Ingrid HAGENSTEIN, Mag. Dr. Johann NEUMAYER, Mag. Günther NOWOTNY, Dir i. R. OSR Feri ROBL, Dir. Helmut SCHMIDT, Wolfgang TONIS. Rechnungsprüfer: Dr. Peter BERNHAUPT, Gertraud MANGELBERGER. Sekretariat: Gabriele Esterer.
Redaktionsadresse: Museumsplatz 2, 5020 Salzburg; e-mail: salzburg@naturschutzbund.at – Gefördert durch Lebensministerium, Land Salzburg, Stadt Salzburg.

LITERATURTIPP

Eigenmann Rey Rietmann,
Raumplaner FSU

Handbuch Siedlungsökologie.
Praxisorientierter Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Siedlungsraumes

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 2003, ISBN 3-7281-2988-7, 145 Seiten + 5 Anhänge. Zahlr. Farbfotos, Grafiken, Tabellen. Bestellmöglichkeit beim Verlag: e-mail verlag@vdf.ethz.ch oder im Buchhandel.

Ausgehend von 4 Kernaussagen des Projektes Siedlungsökologie wird das Thema anschaulich und praxisorientiert abgehandelt. Das Handbuch stellt ein Nachschlagewerk dar und ist eine strategische Anleitung zur Ökologisierung des Siedlungsraumes. Die 4 Kernaussagen lauten: 1) Das ökologische Potential in unseren Siedlungen ist systematisch erfassbar. In den Agglomerationsgemeinden besteht ein bedeutendes, mobilisierbares Potenzial zur Verbesserung der Lebensgrundlagen für die Siedlungsnatur. 2) Grünstrukturen sind oft genügend vorhanden, es mangelt jedoch an der ökologischen Qualität. Eine effiziente Aktivierung des ökologischen Potenzials ist möglich. 3) Die Sensibilisierung der Akteure an der Front der Siedlungsveränderungen ist eine Grundvoraussetzung für die Aktivierung des ökologischen Potenzials. Schließlich trägt jede Einzelmaßnahme zur angestrebten Aufwertung der Siedlungen bei. 4) Mit den Mitteln der Raumplanung können und sollen vorausschauend die Weichen zugunsten der Natur im Siedlungsraum gestellt werden. Das Ziel ist die langfristige Sicherung von Freiräumen und Strukturen für eine ökologische Siedlungsentwicklung und den Lebensraumverbund.

NATUR findet Stadt

Wohlfühl-Stadt Salzburg?

Fachtagung zur Stadtökologie

Termin: Freitag, 3. Juni 2005, 9 bis ca. 20 Uhr (mit Pausen)

Ort: Plenarsaal der Wirtschaftskammer, Julius-Raab-Platz 1
Veranstalter: NATURSCHUTZBUND Salzburg, Stadt Salzburg, Initiative Architektur
Weitere Partner: Architektenkammer, Land Salzburg, Lebensministerium, Umwelt.Service.Salzburg, Wirtschaftskammer Salzburg, ÖGLA, Fachhochschule Salzburg GmbH - Studiengang BGH/Kuchl

Nähere Info: Detailprogramm folgt bzw. ist demnächst abrufbar unter www.naturschutzbund.at/landesgruppen.html
Anmeldung: salzburg@naturschutzbund.at

Heutige Stadtplanung unterliegt vor allem ökonomischen Zwängen. Werden auch ökologische Erfordernisse ausreichend berücksichtigt und wenn ja, welche? Diese interdisziplinär besetzte Fachtagung spürt solche Grundlagen im Spannungsfeld zwischen bebauter und belebter Umwelt auf.
Urbane Lebensqualität – die Summe der Wohlfühlfaktoren „vor der Haustür" – entsteht vor allem durch die Symbiose von Naturraum und Stadtraum. Eine ökologisch orientierte Stadtplanung sichert langfristig das Über-Leben unserer Stadt.
Ziel der Fachtagung ist das Formulieren von Botschaften an Politik, Verwaltung und Wirtschaft, welche die Hebung einer urbanen Lebensqualität in ihrer „natürlichen" Gesamtheit anregen sollen.

Hier bitte abtrennen

Beitrittskupon + Buchgutschein

Neumitglieder erhalten einen „Naturkundlichen Führer Glasenbachklamm" und ein 360°-Pocketpanoramabild des Panorama-Verlags gratis

Weitere Vorteile für Mitglieder siehe unter www.naturschutzbund.at

Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum oder Jahr: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

- ❑ Ja, ich/wir möchte/n zur Rettung und Bewahrung unserer Natur beitragen und wünsche/n in den NATURSCHUTZBUND Salzburg aufgenommen zu werden
- ❑ Einzel-Mitglied (€ 24,– / Jahr inkl. Bezug der Zeitschrift Natur und Land)
- ❑ Familienmitgliedschaft (€ 30,– / Jahr inkl. Bezug der Zeitschrift Natur und Land)
- ❑ Ermäßigte Mitgliedschaft (€ 15,– / Jahr für Studenten, Lehrlinge, Mindestrentner,...)
- ❑ Förderer (€ 120,– / Jahr)

Bankverbindung: Konto 6460 bei der Salzburger Sparkasse, BLZ 20404

Bitte ausreichend frankieren

An den
NATURSCHUTZBUND Salzburg
Museumsplatz 2
A-5020 Salzburg

Veranstaltungsvorschau:

10. Juni 2005: Mit Alternativnobelpreisträgern unterwegs an der Salzach

NATURSCHUTZBUND Salzburg und Haus der Natur wollen sich mit den beiden Alternativnobelpreisträgern P. K. **Ravindran** (Indien) und Michael **Succow** (Deutschland) dem Lebensraum Salzach widmen. Bei einem Kurzbesuch der Salzach-Ausstellung im Haus der Natur und der anschließenden Exkursion in die Salzachauen soll ein Meinungsaustausch über die Fragen des Schutzes von wertvollen Lebensräumen erfolgen. Den Nachmittag wird der Kulturausschuss der Stadt Oberndorf mit den Alternativnobelpreisträgern – unter anderem zur Person Leopold Kohr / „small is beautiful" gestalten. Gäste, die uns bei der Veranstaltung begleiten wollen, sind herzlich willkommen. Treffpunkt: 9 Uhr vor dem Haus der Natur. **Anmeldung:** salzburg@naturschutzbund.at , T: 0662 / 642909

Samstag, 25. Juni 2005: Tag der Natur

Buntes Veranstaltungsprogramm zum Thema Natur – diesmal in Obertrum. Ganztägige Veranstaltung mit umfangreichem Programm für die ganze Familie. Am Abend – um 20 Uhr – wird eine Fledermaus-Exkursion stattfinden (nur bei schönem Wetter).

Jahreshauptversammlung

des Österreichischen NATURSCHUTZBUNDES Landesgruppe Salzburg

Freitag, 22. April 2005, Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Sternbräu, Griesgasse 23, 5020 Salzburg

Tagesordnung

1) Begrüßung durch den Vorsitzenden Univ. Prof. Dr. Roman TÜRK
2) Tätigkeitsbericht durch den Geschäftsführer Dr. Hannes AUGUSTIN
3) Bericht des Leiters der Salzburger Naturschutzjugend Ing. Winfried KUNRATH
4) Bericht der Kassierin Ingrid HAITZMANN
5) Bericht der Rechnungsprüfer Dr. Peter BERNHAUPT & Gertraud MANGELBERGER
6) Antrag auf Entlastung des Vorstandes
7) Neuwahl des Vorstandes, des Ausschusses & der Rechnungsprüfer
8) Tätigkeitsvorschau & Beschlussfassung über das Arbeitsprogramm
9) Beschlussfassung über den Voranschlag
10) Beschlussfassung über Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
11) Beschlussfassung über Satzungsänderung
12) Beschlussfassung über Anträge
13) Allfälliges

LITERATURTIPP

Robert Hofrichter

Die Rückkehr der Wildtiere – Wolf, Geier, Elch & Co.

Leopold Stocker Verlag 2005, 256 Seiten, 200 Farbabb., 16,5 x 24 cm, Hardcover. Preis: € 29,90.

Etliche durch den Menschen in Mitteleuropa ausgerottete oder stark bedrohte Tierarten besiedeln seit einiger Zeit ihre angestammten Lebensräume neu. Manche Arten wandern vor allem aus osteuropäischen Gebieten zu oder verbreiten sich aus mitteleuropäischen Restbeständen – wie Bär, Elch, Wolf, Wildkatze und Fischotter. Andere Arten werden in erster Linie bewusst neu angesiedelt, so z. B. Biber, Bartgeier, Waldrapp und Steinbock. Noch sind die neu entstandenen Populationen dieser Arten aber nicht stabil und oft weiter in ihrem Bestand gefährdet. Nur wenn Landwirte und Waldbesitzer, Jäger, Wanderer und alle Naturnutzer ein ausreichendes Wissen über diese Tierarten haben und bereit sind, auf ihre Verhaltensweisen Rücksicht zu nehmen, wird „die Rückkehr der Wildtiere" von Dauer sein. Das Buch beinhaltet alle wichtigen Informationen über Biologie und Verhalten, Lebensraumansprüche und Verbreitungstendenz der bekanntesten Heimkehrer. Ein eigenes Kapitel widmet sich fremden Zuwanderern wie Waschbär, Nutria, Mink und Goldschakal.

Der Autor, Dr. Robert Hofrichter, Jahrgang 1957 ist Zoologe / Biologe, freier Journalist, Naturfotograf und Mitarbeiter an der Universität Salzburg und steht auch mit dem Naturschutzbund in engem Kontakt.

Titelbilder: Dachlandschaft © Ch. Pühringer, Königskerze © D. Breschar; Foto Seite 3: Stadt Salzburg – Stadtplanung

Impressum:
NATUR@ktiv GZ 02Z031441 M, P.b.b. - Verlagspostamt 5020 Salzburg, Versand 5024, Erscheinungsort Salzburg. Absender, Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Österr. Naturschutzbund - Landesgruppe Salzburg. F.d.I.v.: Dr. Hannes AUGUSTIN, alle: Museumsplatz 2, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/642909, Fax 0662/6437344, Mail: salzburg@naturschutzbund.at, Homepage: www.naturschutzbund.at Blattlinie: @ktiv für NATUR und UMWELT.
Druck: Bubnik, 5323 Ebenau. DVR 0698261.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: NaturAktiv, Naturschutzbund Salzburg

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 2005-1

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: NaturAktiv, Naturschutzbund Salzburg 2005/1 1-4